

# Gestern und heute : Wendehälsa

Autor(en): **Jakubzik, Ulrich**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-603223>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wendehälse

Die schärfsten Kritiker von Hähnen  
Krähten früher selbst mit denen.

Die schärfsten Kritiker der Tiger  
Sind heute kaum noch Bettvorlieger.

Die schärfsten Kritiker von Wölfen  
Tat'n denen einst beim Heulen helfen.

Die schärfsten Kritiker von Füchsen  
Versuchten einst, wie sie zu tricksen.

Die schärfsten Kritiker der Ferkel  
Trugen selbst einst Schwänzchenschnörkel.

Die schärfsten Kritiker von Drohnen  
War'n früher auch fürs Kräfteschonen.

Die schärfsten Kritiker von Haien  
Konnt' einst man auch als solche zeien.

Die Kritiker von den Hyänen  
Zählten früher selbst zu denen.

Die Kritiker von Frosch und Kröten  
Einst noch lauter quaken täten.

Die Kritiker von Elefanten  
Porz'lanbruch durch sie selbst gut kannten.

Die schärfsten Kritiker des Bösen  
Sind früher schlimmer oft gewesen.

Die schärfsten Kritiker der Bosse  
War'n früher selber Boss-Genosse.

Die schärfsten Kritiker von Sünden  
Konnt' einst im gleichen Pfuhl man finden.

Die schärfsten Kritiker der «Spritze»  
War'n früher selbst beim Doping Spitze.

Die schärfsten Kritiker von Zoten  
Schrieb'n früher auch nur, was verboten.

Die schärfsten Kritiker der Heuchler  
War'n früher selbst gern Rufes-Meuchler.

Fazit: Den meisten Kritikern, wovon, egal,  
War's Kritisierte einst ihr Ideal.

Ulrich Jakubzik

## Trägerschaften

Am Anfang war der **Briefträger**. Bis heute kommt er eifertig an unsere Tür – weder zu stoppen von Hundegebell noch von Wolkenbruch – um uns mit Grusskarten, Zahlungsaufforderungen und Werbebotschaften aller Art zu beglücken. Der Briefträger gilt als Freund und Helfer, der sich seinen Platz in der Gesellschaft redlich verdient hat.

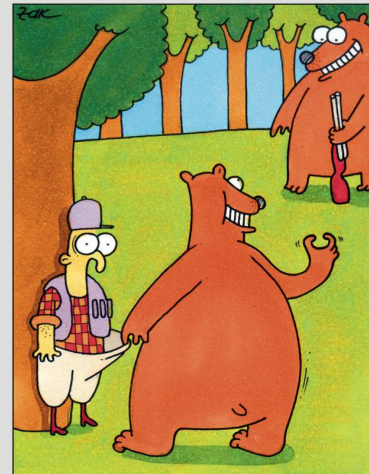
Anders der **Zuträger**. Er operiert in aller Stille. Der Zuträger hinterbringt an interessierter Stelle persönliche Daten Dritter, deren Inhalt vorwiegend intimen Charakter hat. Seine Mitteilungen erfolgen in der Regel mündlich. Am liebsten hinter vorgehaltener Hand.

Äusserst beliebt – kaum erstaunlich – ist dagegen der **Hoffnungsträger**. Er spielt in Politik, Sport und Wirtschaft fast überall in der Welt eine bedeutende Rolle. Ein Problem unserer Tage ist jedoch, dass Hoffnungsträger kaum noch zu finden sind. Sie geniessen als bedrohte Spezies so etwas wie Artenschutz. Ohne Hoffnungsträger ist der Blick in die Zukunft ein Graus.

An die Stelle der Hoffnungsträger treten mehr und mehr die **Bedenkenträger**. Der Bedenkenträger findet in allem das berüchtigte Haar in der Suppe. An allen Vorschlägen und Planungen, egal ob im öffentlichen oder privaten Bereich, hat er immer irgendetwas auszusetzen. Wobei die Bezeichnung Bedenkenträger für sein Verhalten gewiss eine Spur zu vornehm gewählt ist. Früher wurden Leute jenes Schlages ganz einfach Meckerkopf genannt.

Der Tatsache, dass der Mensch sich immer weiter fortentwickelt, müssen wir gefasst und, wenn auch nicht ohne Bedenken ins Auge sehen. Der Bedenkenträger ist offensichtlich die Vorstufe zu einem anderen Exemplar der menschlichen Gattung, das uns hin und wieder mit den Zähnen knirschen lässt. Unvermeidlich kreuzt er von Zeit zu Zeit unseren Weg. Der **Besserwisser**.

Gerd Karpe



WENN JÄGER  
LÄCHERLICH GEMACHT WERDEN

